

Bestätigung

über die Fachteamarbeit für den Antrag auf Zertifizierung zur Fachpsychologin bzw. zum Fachpsychologen für Rechtspsychologie BDP/DGPs nach der Ordnung für Weiterbildung in Rechtspsychologie vom 08.03.2013.

Für: _____ (Antragsteller/-in)

Von _____ (Supervisor/-in)

Hiermit bestätige ich, _____, dass

Herr/Frau _____ die Anforderungen an die Fachteamarbeit im Sinne von § 4.3 der o. g. Weiterbildungsordnung erfüllt bzw. im unten angegebenen Umfang teilweise erfüllt und **erfolgreich** teilgenommen hat.

Im Einzelnen wurde kontrolliert:

- Vorliegen aussagekräftiger Protokolle der Sitzungen
- Teilnahme an 120 bzw. _____ Stunden à 45 Min. Fachteamsitzungen
- Vorstellung von zehn bzw. _____ selbst bearbeiteten Fällen aus mindestens zwei der unter § 3.1 genannten sieben Themen aus den Schwerpunktbereichen B
- mindestens acht der zehn Fälle müssen forensisch-psychologische Gutachten sein, bei den anderen zwei Fällen kann es sich auch um rechtspsychologische Interventionsfälle oder um ausführliche rechtspsychologische Stellungnahmen zu den in § 3.1 unter B genannten Inhalten handeln
- Vorliegen der schriftlichen Darstellung dieser Fälle.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Bestätigung

über die Beratung von Gutachten im Rahmen der Weiterbildung zum Fachpsychologen bzw. zur Fachpsychologin für Rechtspsychologie BDP/DGPs (§ 4.4 aus der Ordnung für Weiterbildung Rechtspsychologie vom 14.07.2014; s.u.)

für: _____ (Antragsteller/-in)

von _____ (Berater/-in)

Hiermit bestätige ich, _____,

Herrn/Frau _____

die **erfolgreiche** Teilnahme an der Beratung folgender Gutachten im Sinne der o. g. Weiterbildung:

	Titel
Gutachten 1	
Gutachten 2	
Gutachten 3	

Der Beratungsumfang betrug pro Gutachten mindestens 10 Unterrichtseinheiten (aufgeteilt auf zwei Termine)

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

§ 4.4 Einzelsupervision

Für die ersten zwei im Zuge der Weiterbildung erstellten Gutachten sowie für ein weiteres der übrigen Gutachten, das vom Weiterbildungskandidaten nach Maßgabe eines erhöhten Schwierigkeitsgrades selbst ausgewählt wird, erfolgt zusätzlich zur Fallbesprechung im Fachteam eine Einzelsupervision durch einen für das jeweilige Gebiet besonders erfahrenen Supervisor. Durch die enge Betreuung soll der Einstieg in eigene Fallbegutachtungen erleichtert, Anfängerfehler vermieden und von Beginn an eine hohe Qualität der Gutachten sichergestellt werden. Die Supervision dieser Fälle erfolgt jeweils mindestens an zwei Terminen, wobei der erste Termin noch in der Phase der psychodiagnostischen Hypothesenbildung und Datenerhebung und ein zweiter Termin nach Vorliegen eines Gutachtenentwurfs, aber noch vor seiner Abgabe vorzusehen ist. Der Gesamtumfang der Einzelsupervision beträgt mindestens 30 Einheiten à 45 Min., die ordnungsgemäße Durchführung der Einzelsupervision ist durch den Supervisor zu bestätigen.

Geschäftsstelle Fachgremium Rechtspsychologie der TransMIT GmbH

Herr Wolfgang Claßen | Von-Schönebeck-Ring 77 | 48161 Münster |

Tel. 02533 28 11 521 | Fax 02533 28 11 44

E-Mail rechtspsychologie@zwpd.transmit.de | <http://www.rechtspsychologie-weiterbildung.de>



Geschäftsstelle des Fachgremiums für Weiterbildung in Rechtspsychologie BDP/DGPs

Anlage zur Prüfungsanmeldung

Erklärung zur Einhaltung der Ethischen Richtlinien des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Ich habe die Ethischen Richtlinien des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) gelesen und erkläre, dass ich mich bei meiner Tätigkeit als Fachpsychologe/in für Rechtspsychologie BDP/DGPs nach diesen Ethischen Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung richte (www.bdp-verband.de/bdp/verband/ethik.shtml oder www.dgps.de/index.php?id=96422).

Ich erkläre mich zudem damit einverstanden, dass ggf. das Schieds- und Ehrengericht des BDP oder das der DGPs bezüglich meiner Tätigkeit als Fachpsychologe/in für Rechtspsychologie BDP/DGPs die Einhaltung der Ethischen Richtlinien überprüft. Mit dieser Anerkennung der Gerichtsbarkeit des Schieds- und Ehrengerichts des BDP oder der DGPs sind ggf. Sanktionen und Kosten verbunden. Das Nähere regelt die Schieds- und Ehrengerichtsordnung in der jeweils gültigen Fassung, die ich gelesen habe (www.bdp-verband.de/bdp/archiv/schieds-ehrengericht.pdf oder www.dgps.de/fileadmin/documents/DGPsEhrengerichtsordnung.pdf).

Datum Unterschrift



Geschäftsstelle des Fachgremiums für Weiterbildung in Rechtspsychologie BDP/DGPs

Anlage zur Prüfungsanmeldung

Erklärung über die selbständige Erstellung der Prüfungsgutachten

von _____

(Name, Vorname, Geburtsort/-datum, Anschrift

zur Vorlage im Rahmen der Weiterbildung zum Fachpsychologen für Rechtspsychologie BDP/DGPs

In Kenntnis über die Bedeutung dieser Erklärung im Rahmen der Zertifizierungsprüfung erkläre ich hiermit, dass die vorgelegten drei Prüfungsgutachten

1. _____

2. _____

3. _____

(bitte jeweils angeben: Auftraggeber, AZ und gerichtliche Fragestellung)

eigenständig

bzw. nur mit den folgend angegebenen Hilfen (v.a. Supervision)

von mir erstellt wurden. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Die vorstehenden Tatsachen habe ich nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Sie sind richtig und vollständig.

Ort, Datum

Unterschrift

Geschäftsstelle Fachgremium Rechtspsychologie der TransMIT GmbH
Herr Wolfgang Claßen | Von-Schonebeck-Ring 77 | 48161 Münster |
Tel. 02533 28 11 521 | Fax 02533 28 11 44

E-Mail rechtspsychologie@zwpd.transmit.de | <http://www.rechtspsychologie-weiterbildung.de>